

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 33. Donnerstag, den 2. Februar 1826.

Universitätsnachricht.

Am 20. Januar vertheidigte, unter dem Präsidio des Herrn Prof. d. Anatomie, Dr. Ernst Heinrich Weber, der Bacc. Med. Herr Abraham Berg, aus Brody, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inauguraldissertation: *observatio tumoris et ossificationis cerebelli, additis adnotationibus ad structuram gyrorum cerebelli, ossificationem substantiae cerebri et phaenomena morbi illustranda.* Sie ist in der Stückchen Officin auf 40 S. 4. gedruckt, und dem Herrn Hofrath Dr. Clarus, wie auch dem Herrn Prof. Dr. Weber dedicirt worden. Die Opponenten waren der Herr Bacc. Med. Heinrich Eduard Kühn, aus Schleuditz, Herr Cand. Med. Ludwig Bernhard Georg Lippert, und der Herr Cand. Med. Franz Moriz Alexander Ochs, beide aus Leipzig. Das Programm des Herrn Prokanzlers D. Kühn, enthält: in *Scribonium Largum animadversionum Ottonis Sperlingii specimen alterum.*

Einige Nachricht von der am 28. Jan. 1826, bei der zu Weißens Ehre in Annaberg errichteten Anstalt für arme Kinder, statt gefundener Einweihungsfeierlichkeit.

Am 28. Januar, gerade an dem Tage,

als vor 100 Jahren der verewigte Kreissteuer- einnehmer Christian Felix Weiße geboren wurde, hat man den armen Kindern seiner Geburtsstadt zur Gedächtnißfeier an den unvergeßlichen Kinderfreund ein fröhliches Fest veranstaltet, und zugleich die Eröffnung der zu seinem ehrenvollen Andenken gestifteten Versorgungsanstalt für arme Kinder damit verbunden. Ueber beides hier einige Worte, die unsern Lesern und Leserinnen willkommen seyn werden.

Um zehn Uhr Vormittags versammelte sich bei heiterm Himmel und warmer Luft die sammtliche Schuljugend Annabergs, die gelehrten Classen ausgenommen, auf dem Markte, und bildete, indem die Enden der Linien mit rothen Fähnchen bezeichnet waren, den Buchstaben W. In dieser Stellung sang sie ein vom Quartus Weiß gedichtetes Lied ab, welches von dem in der Linie des mittelsten Schenkels des Buchstaben postirten Musikchor unterstützt wurde. Der Magistrat, der Kreisptm. v. Fischer, und der Herr Amtshauptmann von Viedermann, nahmen vom Rathhause aus an der Feierlichkeit Theil. Eine große Menge Zuschauer waren übrigens auf dem Markte und an den Fenstern der angränzenden Häuser verbreitet, denn die Geschäfte der Stadt ruheten. — Nach beendigtem Gesange wurden die Kinder, gegen 700 an der Zahl, in Schlitten gepackt, die größtentheils unentgeltlich dazu hergegeben worden waren und an den Seiten des Marktes